

## **Letzter Doppelwettkampf der Saison**

KTV I Favorit – KTV II Underdog

(chi) Unterschiedliche Ausgangspositionen haben die KTV Teams beim letzten gemeinsamen Heimwettkampf der Saison 2009 am heutigen Samstag. Während die Bundesligamannschaft auch ohne Topscorer Attila Rácz (ungarische Meisterschaft) gegen Schlusslicht Exquisa Oberbayern klarer Favorit ist, geht die zweite Mannschaft in der Regionalliga als Außenseiter gegen Tabellenführer KTV Straubenhardt II ins Rennen. Die Trainer Jürgen Wundel und Wolfgang Eichmeier erwarten von der Ersten einen klaren Erfolg, für die zweite Mannschaft ist die ausgegebene Zielsetzung der Gewinn einer Gerätewertung, um den Klassenerhalt voll in trockene Tücher zu bringen. Wettkampfbeginn ist wie gewohnt um 17.00 Uhr in der Hermann-Kessler-Halle.

Weiter im Kampf um die Vizemeisterschaft dabei bleiben will die KTV in der 2. Bundesliga Süd. Nach der klaren 18:60 Niederlage vor heimischem Publikum gegen den Aufstiegsfavoriten FC Bayern München vor zwei Wochen kommt es am sechsten Wettkampftag wiederum zum Vergleich mit einem Team aus der Landeshauptstadt. Mit Exquisa Oberbayern ist der Aufsteiger zu Gast im Ries, der den KTVlern bereits bestens vom Vorbereitungswettkampf bekannt ist. Dass die jungen Turner aus den Turnzentren Unterhaching und Weilheim derzeit am Tabellenende stehen und als Aufsteiger in der 2. Liga nur schwer Fuß fassen, liegt vor allem daran, dass mit Jakob Paulicks und Lukas Dauser zwei Leistungsträger zum Stadtrivalen FC Bayern München gewechselt sind. Da die Verantwortlichen der Exquisas zudem keinen ausländischen Spitzenturner verpflichtet haben, kann der Abgang der beiden Spitzenturner derzeit nicht kompensiert werden. Auf ihren ausländischen Gastturner Attila Rácz müssen die Nördlinger an diesem Wochenende ebenfalls verzichten, das der Ungar bei der nationalen Meisterschaft seines Heimatlandes im Einsatz ist. Somit ist vermehrt die „Bank“ der KTV gefordert. Kapitän Claudius Hingst und Mike Dörner werden an bis zu fünf Geräten zum Einsatz kommen und Martin Stadelmann ist an Ringe, Barren und Reck vorgesehen. Als einziger Rieser wird Christof Walter den vollen Sechskampf bestreiten und Thomas Radler startet wie gewohnt an seinen fünf Geräten Boden, Seitpferd, Sprung, Barren und Reck. Tobias Bauer ergänzt das Team wie gewohnt am Pauschenpferd und mit Alexander Mugrauer, Roland Hagner und Thomas Öttle stehen – wenn auch wegen Verletzung zum Teil eher unfreiwillig – „Spezialisten“ für die Ringe zur Verfügung.

Eine Gerätewertung fehlt der KTV II in der Regionalliga Süd nach dem tollen 39:24 Erfolg über den TV Bühl noch zum sicheren Klassenerhalt. Diese wollen die jungen Rieser gegen die Reserve des Hambüchen-Klub KTV Straubenhardt holen. Zwar wird nicht der Reckweltmeister selbst die Reise ins Ries antreten,

doch mit Dirk Walterspacher, Achim Wackenhut und dem Franzosen Frederic Ritter stehen drei Turner im Aufgebot der Pforzheimer, die in den letzten Jahren bereits mit Deutschlands Ausnahmeturner im Team waren und um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gekämpft haben. So ist es nicht verwunderlich, dass die Straubenhardter als Aufsteiger – im letzten Jahr gewannen die Gäste den Relegationswettkampf in Kressbronn am Bodensee mit klarem Vorsprung – momentan an der Spitze der Regionalliga Süd stehen und gute Chancen auf den Durchmarsch in die 2. Bundesliga haben. Für das Team um Kapitän Marcel Schwefel ist es daher kein leichtes Unterfangen den Gästen eine Gerätewertung abzuluchsen, zumal Attila Vlacsil ebenfalls bei der ungarischen Meisterschaft im Einsatz ist und so seine Teamkollegen nicht unterstützen kann. Bei der Aufstellung dürfte es von daher kaum Überraschungen geben. Es ist lediglich geplant, dass Christian Loi sein Debüt am Pauschenpferd feiern wird.